

News / Information

13. Leipziger Weltwirtschaftsseminar

Das 13. Leipziger Weltwirtschaftsseminar, zu dem das Zentrum für Internationale Wirtschaftsbeziehungen für den 27. und 28. November 1997 an die Universität Leipzig eingeladen hatte, stand unter dem Thema Mittel- und Osteuropa als Produktionsstandort und Absatzmarkt für Westeuropa.

Den Auftakt zur ersten Session "Produktionsverlagerungen von West- nach Osteuropa" gab Hubert Gabrisch (Institut für Wirtschaftsforschung Halle). Gabrisch betrachtet das rasche Anwachsen der Produktionsverlagerungen aus Deutschland und den EU-Ländern nach MOE als Teil des allgemeinen Globalisierungsprozesses. Anlaß zur Sorge gebe aber, daß der Kapitalfluß in diese Länder weit hinter den ursprünglichen Prognosen zurückgeblieben ist und die Gefahr besteht, daß sich die MOE-Länder trotz liberalisiertem Kapitalverkehr in der Falle arbeitsintensiver Produktion gefangen finden. Toni Philipp (Verbundnetz Gas AG, Leipzig) sprach über den Privatisierungsprozeß der Energie- bzw. der Gaswirtschaft in Mittel- und Osteuropa, der in den meisten Ländern langwierig verläuft. Da aus politischen oder wirtschaftspolitischen Gründen bisher keine kostendeckenden Energiepreise bestehen, dienen die Direktinvestitionen vorrangig der Einflußsicherung auf einem zukünftigen Wachstumsmarkt. Mit der raschen Ausweitung des Passiven Lohnveredelungsverkehrs zwischen Mittel- und Osteuropa und den EU-Ländern befaßte sich Uta Möbius (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin). Der Löwenanteil des westeuropäischen wie auch des deutschen Lohnveredelungsverkehrs entfällt auf die Textil- und Bekleidungsindustrie, was nicht zuletzt durch die handelspolitische Begünstigung der westeuropäischen Textil- und Bekleidungsindustrie (Ursprungsregeln, Quoten in den Europa-Abkommen) erklärt wird. Ca.

20 % der Lohnveredelung der deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie stammen laut Umfragen inzwischen bereits aus eigenen Betrieben in den entsprechenden Ländern. In der Session "Handelsströme und Handelsstruktur zwischen dem westeuropäischen Wirtschaftsraum und den MOE-Ländern" untersuchte Klaus Werner (Institut für Wirtschaftsforschung Halle) die Exporte der mitteleuropäischen Länder nach Westeuropa seit 1990. Zwar gelang es diesen Ländern, ihren Handel binnen kürzester Zeit auf den westeuropäischen Absatzmarkt umzuorientieren und dabei andere, meist außereuropäische Anbieter zu verdrängen. Bisher konnte aber nur Ungarn das bisherige Muster der internationalen Arbeitsteilung, das durch ein niedriges Technologieniveau und durch Erzeugnisse mit hoher Ressourcen- und Arbeitsintensität in den MOE-Ländern gekennzeichnet war, deutlich verbessern. Matthias Lücke (Institut für Weltwirtschaft Kiel) wies anhand ökonometrischer Modelle nach,

daß das Handelswachstum, daß sich aus der Transformation und der Umorientierung der ehemaligen RGW-Länder ergeben hatte, inzwischen weitgehend erschöpft sei. Ein weiteres Wachstum der deutschen Exporte könne nur als Folge aufholenden Wirtschaftswachstums erwartet werden, sei allerdings wegen der niedrigen gesamtwirtschaftlichen Investitionsquoten in den Transformationsländern nicht übermäßig hoch zu veranschlagen. In der Session "Perspektiven der wirtschaftlichen Zusammenarbeit der EU mit den MOE-Ländern" analysierte Tomas Kalinowski (Danziger Institut für Marktwirtschaft) Entwicklung und regionale Verteilung der ausländischen Direktinvestitionen in Polen. Bevorzugte Standorte sind außer Warschau immer noch traditionelle Wachstumszentren, wie Kraków, Wrocław, Katowice, Łódź. Der vor zwei Jahren gestartete Versuch einer Investitionslenkung mittels Sonderwirtschaftszonen könne bisher noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Andrea Szalavetz (Institut für Weltwirtschaft Budapest) untersuchte die Rolle von Produktionsverlagerungen westlicher Unternehmen für die Modernisierung der ungarischen Volkswirtschaft. Westliche Produktionsverlagerungen sichern zwar eine rasche und umfassende technologische Erneuerung in den ungarischen Tochterunternehmen und einen problemlosen Absatz in Westeuropa, reduzieren die Tochterunternehmen allerdings sehr häufig auf eine Zulieferrolle. Die Auswirkungen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Mittel- und Osteuropa auf den deutschen und westeuropäischen Arbeitsmarkt diskutierte Dieter Schumacher (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin). Dem tendenziellen Absinken der Löhne und tendenziellen Ansteigen der Arbeitslosigkeit in den arbeitsintensiven Industrien Westeuropas stehen dauerhafte Erträge in den humankapitalintensiven Sektoren gegenüber, so daß die EU-Länder grundsätzlich in der Lage sein müßten, diesen Strukturwandel zu bewältigen. Waltraut Urban (Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche) wies nach, daß seit 1993 in der Branchenstruktur der MOE-Länder die Spezialisierungsmuster aus der RGW-Zeit allmählich abgelöst werden durch die Einbindung in eine umfassendere internationale Arbeitsteilung. Dabei sanken außer in Rumänien überraschenderweise auch die Anteile der arbeitsintensiven Textil- und Bekleidungsindustrie.

In der lebhaft geführten, vom Veranstalter Meinhard Miegel immer wieder bewußt auf die strittigen Punkte gelenkten Diskussion war man sich über die Vorteile der bisherigen wirtschaftlichen Zusammenarbeit für die EU-Länder und insbesondere Deutschland nahezu einig. Dagegen wurden die Ergebnisse, besonders aber die Prognosen für die mittel- und osteuropäischen Länder eher kontrovers diskutiert. Vorherrschend blieb dabei die Besorgnis über die steigenden Handelsbilanzdefizite, ungünstige, sich kaum verbessernde Handelsstrukturen, ungenügende Kapitalzufuhr und die nur langsame Restrukturierung der Industrie. Wie schon in den vergangenen Jahren erwies sich das Seminar als ein Streitbares Forum, auf dem unterschiedliche wirtschaftstheoretische Ansätze, ostmitteleuropäische und westeuropäische

Perspektiven, aber auch die Einsichten von Wirtschaftspraktikern in einen anregenden Dialog mündeten. Die Konferenzmaterialien erscheinen 1998 im Band 8 der Reihe "Transformation. Leipziger Beiträge zu Wirtschaft und Gesellschaft".

Cornelia Kunze, Zentrum für Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Universität Leipzig



Summer University in Budapest

As a part of the CEU Summer University in July in Budapest, there will be a special course on **Ethics of Capitalism** directed by Laszlo Zsolnai, Business Ethics Center, Budapest University of Economic Sciences.

The summer course is focusing on the moral foundation of capitalism in the context of the late 20th century realities. The legitimacy of purely profit-seeking activities has been questioned on various ground.

The stakeholder theory is central in examining the issue. The main message of the theory is that in corporate and public policy-making every individual, group or organisation, which can be affected by the policy, should be respected but also their moral rights. Corporate decision makers and public administrators have primary duties and obligations concerning the well-being of their stakeholders. Hence the ideal of Kantian capitalism emerges.

To discuss the moral foundation of capitalism is especially important in Central and Eastern Europe where the legitimacy of the market economy is weak and vulnerable: Privatisation and restitution schemes have presented difficult social and ethic issues. The trade-off between economic efficiency and social security produces hard choices for politicians and business managers day by day. The success of the economic transition in the region depends not only on material pay-offs for the people but also on the social and ethical acceptability of the transforming process.

The goal of the course is to get together leading scholars from the USA and Europe for providing a fair picture about the new directions of capitalism and its relevance and applicability in Central and Eastern Europe.

The deadline for application for the course was February 1, 1998.

For further information please contact:

CEU Summer University, Nador u. 9, Budapest, Hungary

Tel.: +361 327 3069, Fax: +361 327 3124, Email: summeru@ceu.hu

BUCKINGHAMSHIRE BUSINESS SCHOOL
Centre for Research into East European Business
-CREEB-
FOURTH ANNUAL CONFERENCE

23 and 24 June 1998

Convergence or Divergence: Aspirations and Reality in Central and Eastern Europe and Russia

CALL FOR PAPERS

The scope of the conference will combine keynote speakers, paper and poster presentation, discussion, etc. The themes will include:

- Socio-economic convergence/ divergence
- Benchmarking: aspiration and reality
- Institutional transformation
- Ownership and governance
- Management development
- Research issues: philosophy, methodology and practice.

Venue: Newiend Park, Chaffont St Gifes, Bucks, UK

Abstracts of proposed papers should be submitted by Monday, 23 February 1998

Completed papers for publication in the conference proceedings must be submitted by Monday, 18 May 1998

Conference fee (including accommodation, meals and conference proceedings): £140 (research students: £85) Non-residential fee: £110 (research students: £65)

For further details, contact:

Margaret Levell

CREEB, Buckinghamshire Business School, Buckinghamshire University Collage

Newland Park, Goreland Lane, Chalfont St Giles, Bucks, HP8 4AD, UK

Phone: +44 1494 603159 Fax: +44 1494 874230

e-mail: creeb@bucksol.ac.uk

<http://www.bucksol.ac.uk>

Center for East European Studies (CEES) - Copenhagen Business School (CBS)

INTERNATIONAL WORKSHOP:

”Transition and Enterprise Restructuring in Eastern Europe”

Call for Papers

The international workshop will be held in Copenhagen in Denmark, August 20-22, 1998

The following themes will be discussed at the workshop:

Corporate Governance:

- privatization and the establishment of a market based system of corporate governance
- comparison of different ownership structures and institutional environment (legislation, financial institutions etc.)
- evolution of ownership pattern over time and its implications

Internationalization of Business:

- entry of foreign investors
- alternative forms of international cooperation
- access to international production networks and markets

Management in transition:

- organizational change
- change in management methods
- development of key functions such as marketing, accounting, finance, HRM etc.
- strategic repositioning and entry into new markets

Deadlines: Abstracts of proposed papers should be submitted by **April 1, 1998**. Completed papers for publication in the workshop proceedings (together with disk) must be submitted by **August 1, 1998**.

Workshop fee: The workshop fee (including meals and workshop proceedings): 1.000 DKK (approximately 150 US\$).

For further information, please contact:

Administrator Christina Pind, or Associate Professor Niels Mygind
Center for East European Studies, Copenhagen Business School

Dalgas Have 15, DK-2000 Frederiksberg, Denmark

Phone: +45 3815 3030; Fax +45 3815 3037, Email: cp.cees@cbs.dk,
<http://www.econ.cbs.dk/institutes/cees>

The International Economic Relations Department and The Scientific Research
Institute at D.Tsenov Academy of Economics in Svishtov

International scientific conference on:
INTERNATIONALIZATION AND GLOBALIZATION OF BUSINESS
(Emerging Markets)

Call for papers

May 18 - 19, 1998, Svishtov, Bulgaria

TOPIC AREAS:

1. Theories of International Business Development (including transition economies)
2. International Marketing in the Emerging and Dynamic Markets
3. International Corporate Finance
4. Formal and Informal Networks in International Business
5. Civilization, Culture and Business Systems
6. Strategic Alliances between Companies in Developed and Emerging Markets
7. Internationalization and Small Business Development

PAPERS: The conference committee wishes to invite you to send a short description of your intended presentation on the topics of the conference. Two unpagelaz print-outs of abstracts of papers, max.5 standard pages, plus a disk (Word for Windows) should be sent by April 1, 1998.

Fees for attendance and accommodation: There are no fees for attending the Conference. Participants will be staying at the University Hotel and will pay for lodging and meals.

Deadline for submission: March 1, 1998.

For further information, please contact:

Conference Committee

International Economic Relations Department, D.Tsenov Academy of
Economics

2 E. Chakarov st., 5250 Svishtov, Bulgaria

Tel: (++359631) 24978, E-mail: uircomm@comm.uni-svishtov.bg

Further workshops and conferences in 1998:

Center for Eastern European Studies at the Copenhagen Business School

"Transition and Enterprise Restructuring in Eastern Europe"

we expect to focus on three areas:

- Corporate Governance,
- Internationalization of Business
- Management in Transition.

Date: August 20-22, 1998.

Deadline for submission of abstracts: April 1, 1998

For further details please contact:

Christina Pind, Email: cp.cees@cbs.dk

5th conference of the European Association for Comparative Economic Studies

Economists and related academics focusing on transition economies are meeting in September at the Bulgarian sea resort of Varna.

Date: 10.-12.9.

Deadline for submission of abstracts: March 1st

For further details please contact:

Xavier Richet at Universite Marne la Vallee, Email: richet@univ-mlv.fr..

The annual Vienna conference on

"Marketing Strategies for Central & Eastern Europe"

Date: December 2 to 4, 1998 Vienna, Austria

For further details please contact:

Prof. Dr. Reiner Springer, Wirtschaftsuniversität Wien, Althanstr. 51, 1090 Wien, Austria,

Phone: + 43-1-313 36/4371, FAX: + 43-1-313 36/751,

Email: springer@isis.wu-wien.ac.at

Prof. Dr. Petr Chadraba, DePaul University, Chicago,
Email: pchadrab@wppost.depaul.edu.

IV CHEMNITZ EAST FORUM

Business Ethics in Central and Eastern Europe

This international conference will be organized from March 3-5, 1999, by the Faculty of Economics and Business Administration, Chemnitz University of Technology. Scientists as well as practitioners are invited to share their experiences. Empirical and conceptual submissions are welcome on a wide variety of topics, such as

- general problems of business ethics in the transformation process (e.g. legal structures, traditional values, business criminality, public opinion on ethics, institutional forms of business ethics),
- ethical basis of corporate culture in CEE countries (e.g. ethical aspects of corporate governance, consequences for industrial relations, ethical activities and practices),
- Entrepreneurship: ethical values and attitudes,
- ethical issues in East-West co-operation (e.g. forms of co-operation and their consequences, processes of market entry decisions).

The conference languages are English and German. The deadline for abstract submission is August 31, 1998; full papers will be due November 30, 1998.

For more information please contact: Prof. Rainhart Lang, Chemnitz University of Technology, Faculty of Economics and Business Administration, P.O. Box 964, 09107 Chemnitz, Germany. Phone: +49-371-531 41 52; fax +49-371-531 39 87; Email: R.Lang@wirtschaft.tu-chemnitz.de.

IV. CHEMNITZER OSTFORUM

Wirtschaftsethik in Mittel- und Osteuropa

Die Konferenz wird von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Chemnitz organisiert. Sie findet vom 3. bis 5. März 1999 in Chemnitz statt. Wissenschaftler wie Praktiker sind zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Theoretische und Empirische Beiträge sollten sich mit folgenden Themen befassen:

- Wirtschaftsethik im Transformationsprozeß (z.B. Rechtsstruktur, Traditionelle Werte, Wirtschaftskriminalität, Institutionelle Formen der Wirtschaftsethik),
- Ethische Grundlagen von Unternehmenskultur in Mittel- und Osteuropa (z.B. Ethische Aspekte der Unternehmenskontrolle, Konsequenzen für die industriellen Beziehungen, Ethisch orientierte Handlungen und Praktiken),
- Unternehmertum: Ethische Werte und Einstellungen,
- Ethische Probleme von Ost-West Kooperationen (z.B. Formen der Kooperation und ihre Konsequenzen, Entscheidungsprozesse bezüglich des Markteintritts).

Die Konferenzsprachen sind Englisch und Deutsch. Abstracts sind bis zum 31. August 1998, die vollständigen Beiträge bis zum 30. November 1998 einzureichen.

Weitere Informationen erhalten Sie von: Prof. Rainhart Lang, Technische Universität Chemnitz, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, PSF.: 964, 09107 Chemnitz, Deutschland. Tel.: +49 371 531 4152; Fax: +49 371 531 3987; Email: R.Lang@wirtschaft.tu-chemnitz.de.

Pin-Board

Belarus: Message from Juri Starenkov:

Erlauben Sie uns, Ihnen unsere Organisation vorzustellen. Sie heißt "Gesellschaft der Wissenschaftler und Erfinder der Republik 'Weißrußland' und besteht seit Anfang 1997. Wir befassen uns mit der Entwicklung von neuen Technologien in verschiedenen Bereichen der Wissenschaft und Technik. Außerdem vertreten wir die Interessen der Wissenschaftler, die Mitglieder unserer Organisation sind.

Zur Zeit suchen wir eine Partnerorganisation zur Organisation eines Seminars zum Thema: "Intellektuelles Eigentum bei der Lösung von wissenschaftlichen, technischen, ökologischen und wirtschaftlichen Problemen der modernen Welt". Das Seminar wird in Minsk (Weißrußland) durchgeführt. Die Finanzierung des Seminars erfolgt über das TACIS- Programm.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Juri Starenkov, Postfach 6, 220018 Minsk, Weißrußland,
Tel.: +375-017 254-45-27, Fax: +375-017 258-69-67, Email: star@cit.org.by

New working papers published by the Center for East European Studies:

No. 9, January 1998: Snežina Michailova / Graham Hollinshead: Developments in the Management of Human Resources in Eastern Europe - The Case of Bulgaria

No. 10, February 1998: Klaus Meyer / Inger Bjerg Møller: Managing Deep Restructuring: Danish Experiences in Eastern Germany

No. 11, February 1998: Patrick Arens: Strategic Decision Making in the Transitional Economy of Romania: The Case of TAMIV S.A.

Denmark: Message from Klaus Meyer:

The Thunderbird International Business Review has announced a special issue on "Economic Transition in Central and Eastern Europe: A Decade of Change". For further Information or submission please contact the special issue editors: Professors Michael Czinkota and Ilkka Ronkainen at Georgetown University
Email: czinkotam@gunet.georgetown.edu / ronkaii@gunet.georgetown.edu